

plus! **vida**

www.vida.at



Was können SeniorInnenhandys?

Foto: godfer/Fotolia

SeniorInnenhandys sind auf spezielle Bedürfnisse zugeschnitten. Ältere NutzerInnen wollen, dass ihre Mobiltelefone aber nicht wie SeniorInnenhandys aussehen.

Die meisten Handy-Erzeuger wissen mittlerweile, welche Anforderungen die ältere Generation an Mobiltelefone stellt. Wichtig ist den meisten SeniorInnen,

dass das Handy-Display leicht ablesbar ist, laute Klingeltöne hat und vor allem sehr einfach zu bedienen ist. Das Mobiltelefon sollte insgesamt robust sein – es darf beim ersten Fallenlassen nicht gleich zerbrechen.

Einfache Bedienung. Darüber hinaus sollte es angenehm in der Hand liegen und die Tasten sollten gut fühlbar voneinander getrennt sein. Eingebaute Kamera, Internet- und E-Mail-Funktionen oder ein integrierter Audio-Player zur Wiedergabe von Musik werden hingegen kaum bei der Handyausstattung nachgefragt, weil sie von älteren Menschen eben

oft gar nicht verwendet werden. Da ist eine einfache Kurzwahlfunktion schon wichtiger.

KäuferInnengruppe 65plus. Viel wichtiger ist laut Marktanalysen den SeniorInnen, dass ihr Handy nicht als ein SeniorInnenhandy erkennbar ist. Es soll wie ein ganz normales Mobiltelefon ausschauen. Aus diesem Grund bieten einige Hersteller mittlerweile abgespeckte und einfachere Versionen ihrer aktuellen Handys speziell für die neue HandykonsumentInnen-generation über 65 Jahre an...

Fortsetzung auf Seite 18

Editorial

Sorgenkind Pension

Vorsitzender der vida-PensionistInnen
Walter Skopek

Foto: Niki Weitzer

Es freut mich, Ihnen die letzte Ausgabe von vida-Plus im ersten Lebensjahr unserer jungen Gewerkschaft präsentieren zu können. Wir haben uns bemüht, für Sie wieder eine Beilage mit informativen Beiträgen speziell für die ältere Generation zusammenzustellen.

Die Abteilung PensionistInnen in vida hat einen arbeitsreichen Spätsommer hinter sich. Unsere erste gemeinsamen Bundesleitungsklausur in Litschau und auch der traditionell von uns veranstaltete Tag der PensionistInnen in Siegmundsherberg standen heuer ganz im Zeichen der Pensionserhöhungen für 2008 (Lesen Sie dazu den Artikel auf Seite 22).

Angesichts des Kaufkraftverlustes für PensionistInnen durch die mageren Pensionserhö-

hungen der letzten Jahre fordern wir ÖGB-PensionistInnen, dass für das Jahr 2008 die Inflation nach dem Preisindex für Pensionistenhaushalte abzugelten ist: Es muss zumindest eine Pensionsanpassung in der Höhe von 2,1 Prozent für uns drin sein.

„Unterstützen auch Sie die Aktion zur Wertsicherung der Pensionen!“
Walter Skopek

Der Österreichische Seniorenrat hat deshalb zu einer Unterschriftenaktion aufgerufen - beachten Sie bitte den Artikel auf Seite 18 und unterstützen Sie die Aktion zur Wertsicherung der Pensionen.

In der Dezember-Ausgabe werden wir Sie darüber informieren, wann das erste vida-Plus im Jahr 2008 erscheinen wird. Bis zum „Wiederlesen“ wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein geruhiges Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Inhalt

Pensionen: ÖGB unterstützt Unterschriftenaktion zur Wertsicherung Seite 19
Ortsgruppen: Sprechstunden und Veranstaltungen im ÜberblickSeiten 20/21
Bundesleitungsklausur: vida-PensionistInnen legten Strategie festSeite 22
ÖBB-Fahrpläne: Ermäßigter Kursbuchbezug für EisenbahnerInnenSeite 22
In Memoriam: Wir gedenken unserer verstorbenen KollegInnenSeite 23

Fortsetzung von Seite 17

Handy-Boom. Seit dem Zünden des Handy-Booms Ende der 90er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts hat die Entwicklung zu immer kleineren und kompakteren Geräten geführt. Ziel war, dass ein Maximum an Funktionen so platzsparend wie möglich am Telefon untergebracht werden sollte. Im Fokus der Hersteller lagen bei diesen Überlegungen eindeutig die 14 bis 40-Jährigen: Diese sollten und wollten jedes Jahr mit neuen Funktionen und Innovationen überrascht und gefordert werden.

Rasante Entwicklung. Menschen mit schon mehr oder weniger eingeschränkten motorischen bzw. visuellen Fähigkeiten konnten oder wollten mit dieser rasanten Entwicklung nicht Schritt halten. Sie wichen lieber auf ältere und größere Modelle aus, die noch über weniger Funktionen aber dafür über eine größere Tastatur verfügten. Erst seit kurzem gibt es nun neue Handys mit bewusst gestalteten eingeschränktem Funktionsumfang und leichter Bedienung, die auf die neu entdeckte KäuferInnengruppe der SeniorInnen abzielen.

Große Displays. Welche Vorteile haben nun diese speziellen Mobiltelefone für die ältere Generation im Allgemeinen? Aufgrund des Alters oder einer Behinderung verschlechtern sich gewisse Bewegungsabläufe und motorische Fähigkeiten, die zur Bedienung von handelsüblichen Mobiltelefonen benötigt werden. Handys für diese Personengruppe sollten deshalb über ein großes, klares und helles Display, das unter allen Winkeln lesbar ist, verfügen und nicht funktionsüberladen sein.

Robust und Wasserfest. Große Tasten mit deutlicher Rückmeldung, haben den Vorteil dass im Winter auch eine Bedienung mit Handschuhen möglich ist. Ausreichend großer Tastenabstand erleichtert das Wählen

und verhindert das Vertippen. Im Allgemeinen sind die Geräte weitgehend robust und unempfindlich gegen Stöße, Staub und Spritzwasser. Auch auf das eingeschränkte Hörvermögen älterer Menschen können SeniorInnenhandys unter Umstand Rücksicht nehmen. Verfügen Geräte über Klingeltöne mit nicht zu hohen Frequenzen, sind sie in der Lage, induktiv an Hörgeräte zu koppeln.

Imageprobleme. Solche Mobiltelefone werden gerne als SeniorInnenhandys bezeichnet. Dieser Begriff ist leider aber eher negativ besetzt. Doch „das“ SeniorInnenhandy gibt es in Wirklichkeit eigentlich gar nicht. Es gibt vielmehr unterschiedliche Gerätearten für verschiedene Altersklassen. Die Internetplattform für SeniorInnenhandys www.seniorenhandys.org hat die am Markt erhältlichen Mobiltelefone in drei Kategorien eingeteilt.

Handytypen. Als „einfache Handys“ wurde die erste Gruppe bezeichnet. Das sind Telefone mit einem topmodernen Äußeren, die aber mit reduzierten Funk-

tionen für Menschen ab 40 Jahren leichter zu bedienen sein sollen. Die zweite Kategorie für NutzerInnen ab 65 Jahren wird als „Seniorenhandys“ bezeichnet. Darunter werden sehr einfache Handys verstanden, die schon deutlich an unter Umständen eingeschränkte Motorik und visuelle Fähigkeiten angepasst sind. Diese Geräte verfügen über einen eher funktionalen Look und können von ihrer Optik her nicht mehr als dem Zeitgeist entsprechend bezeichnet werden.

Notfallhandys. Die dritte und letzte Gruppe der Handys - für ältere Menschen ab 80 Jahren empfohlen - wird „Notfallhandys“ genannt. Diese Mobiltelefone sind Handys mit nur wenigen Tasten, die ausschließlich das Telefonieren zu bestimmten und vorprogrammierten Rufnummern erlauben. Sie verfügen über keinerlei Komfortfunktionen. Typische Notfallhandys haben lediglich eine bis zu fünf Tasten, die mit bestimmten Telefonnummern (z. B. einer Servicezentrale, der wichtigsten Angehörigen, Freunde oder Betreuer) be-

legt werden können. Nach nur einem Tastendruck wird sofort eine Telefonverbindung mit dem eingespeicherten Telefonpartner aufgebaut. Notfallhandys eignen sich somit insbesondere für Menschen mit stark eingeschränktem Bewegungsapparat bzw. für Personen, die mit komplizierten Handys einfach nicht mehr zurechtkommen.

Schwere Entscheidung. Welches Handy von welchem Anbieter soll man nun kaufen? Der Verein für Konsumenteninformation (VKI) hat in einem bereits etwas länger zurückliegenden Test einige Handys auf ihre „SeniorInnentauglichkeit“ untersucht. Bei den getesteten Mobiltelefonen, die von den Herstellern selbst alle als „seniorentauglich“ eingestuft wurden, haben die Geräte der Marken Nokia, Samsung, LG, Motorola, Sony Ericsson und Siemens durchwegs mit „gut“ bzw. „durchschnittlich“ abgeschnitten. Der VKI kam aber insgesamt zum Urteil, dass sich keines der Geräte als herausragend seniorentauglich profiliert habe. Das Telefonieren selbst

hat zwar tadellos funktioniert, meint der VKI, größtes Manko sei aus Sicht der SeniorInnen im praktischen Test aber die Unverständlichkeit der Gebrauchsanweisungen und der Menüführungen am Telefon gewesen.

Weiterentwicklung. Bei fortgeführten Einzeltests in der VKI-Zeitschrift „Konsument“ wurden auch Handys der Hersteller Sagem und des österreichischen Seniorenhandy-Spezialisten Emporia getestet. Aufgrund dieser Tests kam der VKI Ende letzten Jahres zum positiven Schluss, dass die Handyerzeuger ihre Mobiltelefone Richtung „Seniorentauglichkeit“ und somit auch hin zu mehr Bedienungsfreundlichkeit weiterentwickelt haben.

Weitere Informationen: Wenn Sie aktuelle Informationen zu den neuesten seniorentauglichen Handymodellen haben wollen, beachten Sie bitte die im Kasten angeführten Internet-Tipps.

hansjoerg.miethling@vida.at



Foto: Udo Kroener/Fotolia

SeniorInnen wollen robuste und einfach zu bedienende Handys ohne technische Spielereien.



Foto: Ewe Degiampietro/Fotolia

Webtipps

Auf den folgenden Internetseiten finden Sie aktuelle und nützliche Informationen zum Thema SeniorInnenhandys (u. a. neueste Modelle und Tests).

Verein für Konsumenteninformation (VKI):
www.konsument.at

seniorenhandys.org: Die unabhängige Ratgeber-Seite für unkomplizierte Handys: www.seniorenhandys.org

einfache-handys.info: Ratgeber-Seite zu Handys für Menschen ab 40 Jahren: www.einfache-handys.info

amazon.de (kommerzieller Online Händler): www.amazon.de
Geben Sie auf dieser Seite in die Suchfunktion „SeniorInnenhandys“ ein. Dieser Online-Händler bietet eine Auswahl an SeniorInnenmobiltelefonen an. Der Vorteil dieser Seite ist, dass Sie bei den meisten der angebotenen Produkte Kritiken von KäuferInnen dieser Handys lesen können.

Unterschriftenaktion

Pensionen sichern!

Der Österreichische Seniorenrat hat gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen eine Unterschriftenaktion zur Wertsicherung der Pensionen gestartet

Die ÖGB-PensionistInnen unterstützen die Unterschriftenaktion des Seniorenrates und fordern, dass die Pensionen um 2,1 Prozent angepasst werden müssen. „Wir spüren es beim Einkaufen, alles wird teurer. Brot, Milch, Erdäpfel, Zwiebel, Salat, Eier, Mehl, Fleisch, Obst, Gemüse“, sagt der Vorsitzende der ÖGB-PensionistInnen, Werner Thum. Auch die Strom- und Gaspreise, Mieten, Betriebskosten, Preise für öffentliche Verkehrsmittel und vor allem auch die Selbstbehalte für Heilbehelfe und Brillen, seien erhöht worden.

Hart getroffen. „Das trifft die PensionistInnen besonders“, betont Thum. Zählt man zusammen und vergleicht, liege die amtlich gemessene Preissteigerungsrate für PensionistInnen höher als die „normale“ Inflation. Der Preisindex für Pensionistenhaushalte (PIPH) habe in jenem Zeitraum, der für die Pensionsanpassung maßgeblich sei, 2,1 Prozent betragen, der allgemeine Verbraucherpreisindex (VPI) hingegen nur 1,7 Prozent. Diese 1,7 Prozent habe Finanzminister Molterer seinem Budget hinsichtlich der Pensionsanpassungen zugrunde gelegt, erklärt Thum.

Volle Abgeltung. Bei der Unterschriftenaktion zur Wertsicherung der Pensionen können Sie Ihre Unterstützungserklärung für die volle Abgeltung der Teuerung und die Sicherung der Kaufkraft der Pensionen abgeben.

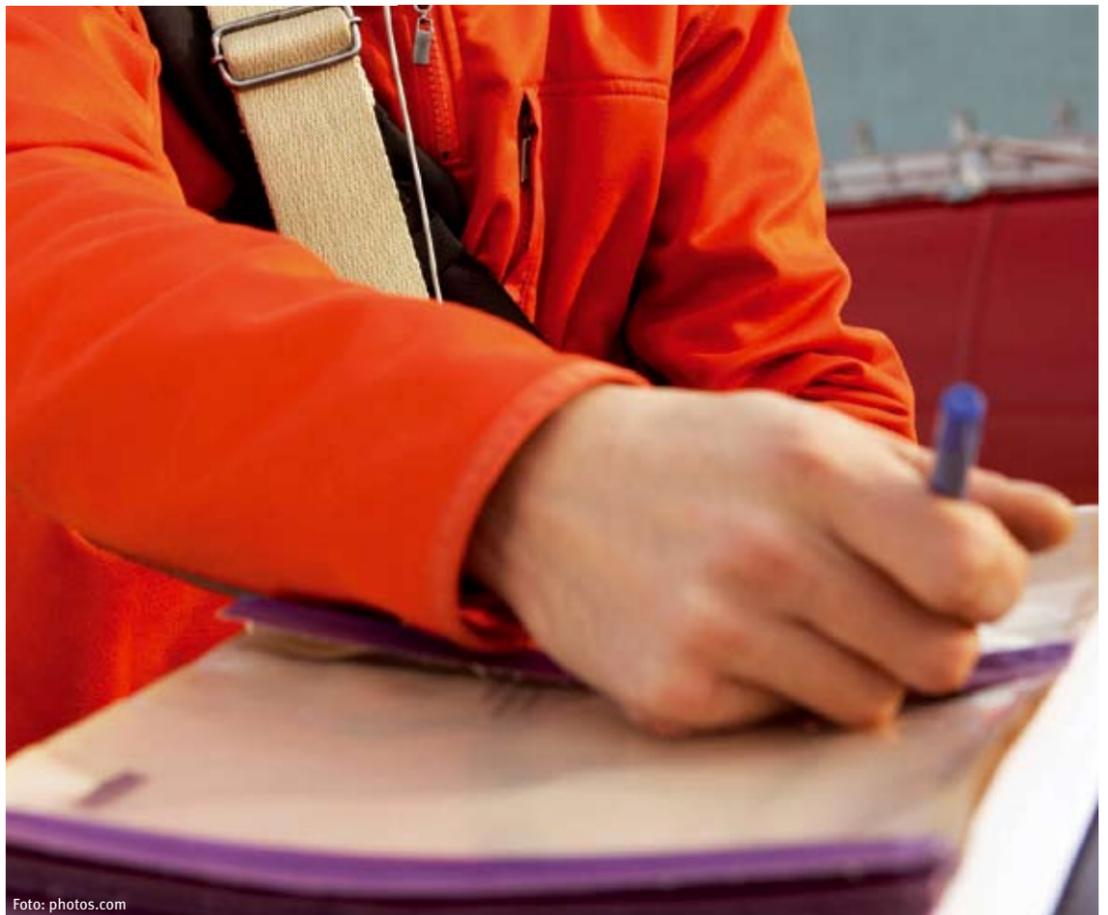


Foto: photos.com

Im Internet unterschreiben. Unterschreiben können Sie online auf der Homepage des ÖGB (www.oegb.at) oder per Unterschriftenliste (gibt es auf der ÖGB-Homepage zum Herunterladen und Ausdrucken) bis Anfang November. Mit den Listen können Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis Unterschriften sammeln. Ab sofort werden von allen Senioren-Organisationen Unterstützungsunterschriften entgegengenommen. Zur Abgabe der Unterschriftenlisten beachten Sie bitte die Hinweise im Kasten.

Abgabe von Unterschriftenlisten



Bis zum 5. November 2007 können Unterschriftenlisten zur Sicherung der Pensionen an den PVÖ oder Seniorenrat eingesendet werden. Hier erhalten Sie auch Auskünfte zu den Unterschriftenlisten sowie zu regionalen Abgabestellen.

Pensionistenverband Österreichs (PVÖ)

Gentzgasse 129, 1180 Wien
Tel. 01 / 313 72, Fax 01 / 313 72-12
E-Mail: office@pvoe.at
Internet: www.pvoe.at

Österreichischer Seniorenrat

Sperrgasse 8-10/3, 1150 Wien
Telefon: 01 / 892 34 65, Fax: 01 / 892 34 65-24
E-Mail: kontakt@seniorenrat.at
Internet: www.seniorenrat.at

vida-Ortsgruppen-ehrenobmann Josef Putz ist im 91. Lebensjahr. Er wirft einen Blick zurück auf Beruf und Betriebsratstätigkeit in der Nachkriegszeit.

Der 1917 geborene Josef Putz ist Ehrenobmann der vida-Ortsgruppe Stadlau-PensionistInnen in Wien. Ein Leben, ohne zumindest einmal pro Woche in den Räumlichkeiten der Ortsgruppe vorbeizuschauen, will sich der 90-jährige gar nicht vorstellen. „Ich habe mir gedacht, mit 90 höre ich auf, aber jetzt bin ich immer noch da“, sagt Putz. Der ÖBB-Pensionist ist Ehrenmitglied auf Lebenszeit und hilft in der Ortgruppe Stadlau, so gut er kann, noch mit. Schmunzelnd merkt er an: „Den Computer überlasse ich lieber den Jüngeren. Früher haben wir das mit der Schreibmaschine gemacht.“

Schwere Arbeit. 1946 hat der Pensionist nach der Kriegsgefangenschaft auf der Zugförderungsstelle Wien-Stadlau bei

den ÖBB im Innendienst begonnen - in diesem Jahr ist er auch der Eisenbahnergewerkschaft beigetreten. Später hat er die Dampfkesselwärter- und Lokheizerprüfung abgelegt und bis zu seiner Pensionierung als Lokheizer gearbeitet. „Bei der Eisenbahn haben sie nach dem Krieg Leute gesucht. Die Arbeit als Heizer kam mir gelegen. Sie war schwer, aber für die Eröffnung eines Frisörsalons fehlte mir das nötige Geld“, erinnert sich der gelernte Frisör.

Gefährlicher Job. Als Heizer war er für das so genannte „Anbrennen der Maschine“ zuständig, wie Putz erklärt. Wie noch hauptsächlich Dampflokomotiven auf den Schienen unterwegs waren, kam es manchmal zu gefährlichen Situationen, wenn wegen technischer Gebrechen ein Kessel der Lok explodierte.

Härtere Zeiten. Angesprochen auf seine Betriebsratstätigkeit für die Lokheizer, meint der Eisenbahner: „Früher war die gewerkschaftliche Arbeit als Vertrauensmann (entspricht heute einem ÖBB-Betriebsrat, Anmerkung der Red.) einfacher. Man konnte für die KollegInnen leichter etwas erreichen. Die Zeiten sind eben härter geworden, die Kollegen haben es nicht leicht“.

„Der Computer ist für die Jungen“

Der ÖGB wird gebraucht. Angesprochen auf die Gründung von vida, antwortet der 90-jährige: „Unsere Gewerkschaft der Eisenbahner war die beste Gewerkschaft, die ich mir vorstellen konnte.“ Jedoch hat Josef Putz Verständnis für die Zusammenlegung der drei Gewerkschaften: „Die EisenbahnerInnen sind in den letzten 30 Jahren durch den Personalabbau immer weniger geworden. Da ist es nur gut, wenn man sich mit anderen verbündet, denn miteinander bringt man mehr zusammen.“ Unzufrieden ist Josef Putz mit dem ÖGB nie gewesen: „Über die BAWAG haben wir natürlich viel geredet. Ich und meine Kollegen waren fassungslos. Wir konnten uns das gar nicht vorstellen, dass so etwas passieren konnte.“ Dem ÖGB wünscht der Eisenbahnerpensionist trotzdem alles Gute: „Die Arbeiter brauchen die Gewerkschaft, es geht wieder aufwärts.“



vida-Ortsgruppen Ehrenobmann Josef Putz (90)

Foto: vida

Gestern & heute

Wollen Sie Kontakt zu KollegInnen knüpfen oder haben Sie Fragen zum Thema Gewerkschaft? Eine vida-Ortsgruppe ist fast überall in Ihrer Nähe.

vida Ortsgruppen Adressen & Termine

Dort finden in Zukunft alle vida-Mitglieder AnsprechpartnerInnen für Fragen zu Themen wie Arbeitswelt, Pensionen, Gewerkschaftsbewegung und Freizeit. Die Ortsgruppen vermitteln Sie in speziellen Anliegen auch gerne zu den vida-Landessekretariaten bzw. zu einem/r unserer ExpertInnen in die vida-Zentrale weiter.

WIEN

WIEN-FRANZ-JOSEFS-BF. (6): Mi 9-11 Uhr, Anmeldung Tel. 93000/34043.

WIEN-FRANZ-JOSEFS-BF.-PENS. (6): jeden 3. Fr 9-11 Uhr, Bf. Wien-FJB, 3. Stock, Tel. 93000/34043 • Versammlungen: 16.11., 14.12.2007, 14.30 Uhr, Bf. Wien-FJB, Betriebsgebäude, 1. Stock, Sozialraum.

HÜTTELDORF-PENS. (8): 5.11., 3.12.2007, 9-11 Uhr, Sekretariat, 1130 Wien, Goldmarkpl. 1, Tel. 876 49 81 • Versammlung: 3.12.2007, 14.30 Uhr, Goldmarkpl. 1 • Veranstaltung: 17.11.2007, 14 Uhr, Goldmarkpl. 1.

MATZLEINSDORF (9): jeden 1. Mi 9-11 Uhr, Bf. Wien-Matzleinsdorf (Tel. 93000/35400, Fax 25694).

WIEN-SÜDOST-PENS. (12): Di 9-11 Uhr, Wien-Südbahnhof, ehem. Postdurchgang, Tel. 93000/35986 • Versammlungen: 19.11., 18.12.2007, 15 Uhr, Wien-Südbahnhof, BahnBistro • Zugbegleiter-Treffen: jeden 4. Mo 15 Uhr, GH Kamptaler, 1100 Wien, Sonnwendg. 21 • „altes“ Zugbegleiter-Treffen: 9.11.2007, 14 Uhr, Heuriger Österreicher, Pfaffstätten • Treffen ehem. Verschieber u. Weichenwärter: 29.11.2007, 15 Uhr, GH Mayer, 1120 Wien, Eichenstr. 14.

PENZING (13): Di 9-11 Uhr, Bf. Penzing, Tel. 93000/13468 • Versammlungen: 6.11., 4.12.2007, 14 Uhr, GH „Beim Hugo“, 1140 Wien, Linzer Str. 179 • Ausflug: 8.11.2007, Abfahrt 10 Uhr • Adventfahrt: 14.12.2007.

STADLAU-PENS. (17): Mi 14-16 Uhr, 1220 Wien, Stadlauer Str. 1/A, Tel. 0664/1659398 • Tagesfahrt Höflein (Ganslessen): 15.11.2007, Abfahrt 8 Uhr, Bf. Stadlau • Adventfahrt Waidhofen/Ybbs: 6.12.2007. Anmeldungen bei Koll. Haider, Tel. 01/7965147 oder 0664/8610607 und jeden Mittwoch bei den Sprechtagen.

WIEN-SÜD (18): Di 8-12 Uhr, 1100 Wien, Hintere Südbahnstr. 3A/2. Stock, Betriebsratsbüro.

WIEN-WEST-PENS. (20): Kantine treffen: 7.11., 5.12.2007, 13 Uhr, Kantine Traktion, 1150 Wien, Avediktstraße 2 • Bus-Gourmetfahrt: 21.11.2007 • Besichtigung Geldmuseum: 28.11.2007, 14 Uhr, Anmeldung bei Koll. Tucek, Tel. 0650/2048559 • Adventfahrt (Weihnachtsfeier): 12.12.2007.

ZENTRALDIENST-PENS. (21): Versammlungen: 6.11., 4.12.2007, 5.2.2008, 15 Uhr, Haus der Begegnung, 1020 Wien, Praterstern 1, Tel. Obmann: 01/3193809 • Exkursion/Ausflug: 15.11.2007, 14.2.2008.

WIENER LOKALBAHNEN (22): Lokalbahnstammtisch: jeden 1. Di 14 Uhr, Baden, Motel Scheuhammer.

LIESING-PENS. (26): 13.11., 11.12.2007, 13-14 Uhr, Rudolf-Waisenhorn-Gasse 29 • Versammlung u. Diavortrag: 13.11.2007, 14 Uhr, Rudolf-Waisenhorn-Gasse 29 • Weihnachtsfeier: 11.12.2007, 14 Uhr, Ref.: BV-Stv. Johann Mühlbauer, Rudolf-Waisenhorn-Gasse 29.

KRAFTWAGENDIENST/KRAFTWERKE WIEN-ERDBERG (27), KRAFTWAGEN-BETRIEBSLEITUNG-WIEN-PENS.: Versammlung: 2.11.2007, 14 Uhr, GH Bauer, 2100 Korneuburg, Stockerauer Str. 31A.

ZENTRALVERSCHIEBEBAHNHOF (35): nach Vereinbarung, Tel. 0664/4403701.

FLORIDSDORF-PENS. (52): Di 14-16 Uhr, 1210 Wien, Nordbahnanlage 9, Parterre, Tel. 0664/9786535 • Versammlungen: 8.11., 6.12.2007 (Ref.: BV Ing. Heinz Lehner), 10.1.2008 (Ref.: Dir. Michael Meixner, Sparda Bank), 14.30 Uhr, GH zum Alten Bahnhof, Nordbahnanlage 9.

MEIDLING-SIMMERING-PENS. (54): Di 9.30-11 Uhr, 1050 Wien, Margaretenstr. 166 (Tel. 54641/322) • Versammlung: 7.11.2007, 14 Uhr, Margaretenstr. 166, Ref.: Godwin Schuster (Sicherheitsprobleme der Stadt Wien) • Ausflug Schleimbach: 15.11.2007, Abfahrt 10.33 Uhr

Bf. Wien-Meidling • Fahrt Winden/See (Stelzenessen): 29.11.2007, Abfahrt 13.43 Uhr, Wien-Südbf./Ostseite • Weihnachtsfeier: 13.12.2007, 14 Uhr, GH Muti, Schleimbach • Versammlung m. Diavortrag Südafrika: 9.1.2008, 14 Uhr, Margaretenstr. 166 • Versammlung m. Diavortrag Ausflüge/Ur-laub: 16.1.2008, 14 Uhr, Margaretenstr. 166. Anmeldungen zu den Veranstaltungen an den Sprechtagen Di 9.30-11 Uhr und bei den Versammlungen.

WIEN-NORD-NORDWEST-PENS. (56): Di 13.30-15 Uhr, Büro Pensionistenclub, 1200 Wien, Marchfeldstr. 12-16, Tel./Fax 334 93 20 • Versammlungen mit Filmvorführung: 22.11., 20.12.2007, 13.30 Uhr, Haus der Begegnung, 1020 Wien, Praterstern 1 • Tagesfahrt Marz/Forchtenstein (Ganslessen): 14.11.2007, Abfahrt 8 Uhr • Weihnachtsfahrt Gloggnitz/Götttschach: 12.12.2007, Abfahrt 9 Uhr.

WIEN-WEST-PENS. (59): Di 8.30-11 Uhr, Sekretariat, 1150 Wien, Langauerg. 2/1/Zi 101, Tel. 93000/32754 • Versammlungen: 2.11., 7.12.2007, 15.30 Uhr, BahnBistro, Wien-Westbf, 1150 Wien, Felberstr. 1.

NIEDERÖSTERREICH

SCHWECHAT (23): jeden 1. Di 9-12 Uhr, Bf. Klein-Schwechat (01/93000/35419), Tel. 0664/617 50 33, Koll. Edlmayer.

MÖDLING (28): jeden 1. Di 8-10 Uhr, Bf. Mödling, Tel. 02236/22501/360, Basa 8838/360 (Fax 318). In dringenden Fällen: 02236/26119.

ABSDORF-HIPPERSDORF (101): jeden 1. Di (werktags) 8.30-11 Uhr, ehem. Bahnmeisterei, Am Graben, Absdorf, Tel. 02278/3195 oder 0664/4065841 • Pensionistenversammlung: 20.11.2007, 14.30 Uhr, GH Salomon, Absdorf, Ref.: NRAbg. Josef Broukal, Pens.-VS Walter Skopek, Information Sparda-Bank, Blutdruckmessungen der Volkshilfe.

PUCHBERG/SCHNEEBERG (104): jeden 1. Di 9-12 Uhr, Zahnrad-

Erläuterungen & Abkürzungen

Neben den Ortsgruppen finden Sie Sprechstundentermine für vida-Mitglieder. Bitte zeigen Sie Verständnis, dass es immer zu kurzfristigen Änderungen kommen kann. Die Zahlen in den Klammern neben den Ortsgruppenamen sind die Kennzahlen der Ortsgruppen.

OG Ortsgruppe
Bf. Bahnhof
GH Gasthof
Pens. PensionistInnen
Ref. ReferentIn
LS LandessekretärIn
BV Bundesvorsitzender
LV Landesvorsitzender
BGF..... Bundesgeschäftsf.
Basa ÖBB int. Rufnummern

bahnstüberl (Bf.-Restaurant), 2734 Puchberg.

BRUCK/LEITHA-BRUCKNEUDORF-PENS. (108): jeden 1. und letzten Mi 9-11 Uhr, Büro Traktion, Bruck/L., Tel. 02162/93000/364.

DEUTSCH-WAGRAM (110): Versammlung u. Ehrung: 18.10.2007, 15 Uhr, GH Amon, Gänserndorfer Str. 60, Ref.: LV Pens. Rudolf Srba.

GÄNSERNDORF (114): Do 8-9.30 Uhr, AK Gänserndorf, Wiener Str. 7a, Tel. 0676/9237595.

KORNEUBURG-STOCKERAU (123): jeden 1. Mi 9-11 Uhr (ausgen. Juli/Aug.), Bf. Korneuburg, Tel. 02262/72467/338 • Jahreshauptversammlung u. Ehrung: 18.10.2007, 15 Uhr, GH „Im Stock“, Stockerauer Str. 31, Korneuburg, Ref.: LV Alfred Kermer, BV-Stv. Johann Mühlbauer.

MISTELBACH (128): jeden 1. Mo 10-11.30 Uhr, Volksheim Mistelbach, Josef-Dunkl-Str. 4.

RETZ (135): jeden 1. Fr 8-10 Uhr, Bf. Retz sowie 10.30-12 Uhr Bf. Zellerndorf (Tel. 02942/2415/380, Basa 8857/380).

SIGMUNDSHERBERG-PENS. (138): jeden 1. Di 8-10 Uhr, Bf. Sigmundsherberg, Tel./Fax 02983/27963, zusätzlich Sparda-Beratung, Koll. Mateschitz, Tel. 0676/899871002.

STRASSHOF (140): jeden 1. Di 9-11 Uhr, Bahnhofplatz 21, 2231 Strasshof, Tel. 0676/6421268.

ST. PÖLTEN (142 u. 144): Sprechstunden der Osterr. Beamtenversicherung: Mo 9-10.30 Uhr, ÖGB-Haus, Gewerkschaftsplatz 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/32514, Basa 8822/1200.

ST. PÖLTEN-PENS. (144): Mi u. Fr 8.30-10.30 Uhr, Eisenbahnerheim, Josefstr. 29b, Tel. 02742/93000/1201 • Krampusfeier: 30.11.2007, 14 Uhr, Eisenbahnerheim.

TULLN-PENS. (147): jeden 1. Di 9-11 Uhr, Bf. Tulln, Tel. 0699/88494453.

LEOBERSDORF-BADEN (149): jeden 2. Mi 9-12 Uhr, Bf. Wittmannsdorf, Schubertgasse 20, 2544 Leobersdorf, Tel. 0650/4219112 und 0664/3617712.

WOLKERSDORF (150): jeden 1. Fr 10-11 Uhr und 3. Di 10-11 Uhr, Volkshaus, Bahnstr. 5, Tel. 02288/6758. ACHTUNG! Änderung der Sprechtag ab Jänner 2008: jeden 1. Mi 10-11 Uhr und jeden 3. Mi 10-11 Uhr.

WR. NEUSTADT (151): Mo u. Mi 8-11 Uhr, Bf. Wr. Neustadt, vida-Sekretariat, Tel. 02622/23561/335.

KREMS-PENS. (161): Di u. Do 9-11 Uhr, Bahnhofspl. 3, Zi. 209, Tel. 0664/5960681.

GMÜND-PENS. (162): nach Vereinbarung, Tel. 02856/3866.

BURGENLAND

EISENSTADT-PENS. (113): nach Vereinbarung mit Koll. Brandl, Tel. 02684/2319.

LACKENBACH (126): nach Vereinbarung mit Koll. Linzer, Tel. 0664/4580206.

PARNDORF-PENS. (131): jeden 1. Di 9-11 Uhr, Bf. Parndorf, Tel. 02166/2290/381, Voranmeldung bei Koll. Dölpl, Tel. 02166/3378.

WULKAPRODERSDORF (132): jeden Fr 8-12 Uhr, Betriebsratsbüro, Bf. Wulkaprodersdorf.

OBERTWART-PENS. (156): jeden 1. Mi 9.30-11.30 Uhr, Bf. Oberwart, Tel. 03352/32323.

NEUSIEDL/SEE-PENS. (157): nach Vereinbarung mit Koll. Aringer, Tel. 0664/2758626.

MATTERSBURG-PENS. (160): nach Vereinbarung mit Koll. Zerkhold, Tel. 02626/63981.

OBERÖSTERREICH

ST. VALENTIN/ENNS (145): Mi 8-11 Uhr, Volksheim, Vieharterstr. 15, 4300 St. Valentin, Tel. 07435/58998 oder 0664/6145716 • Gebietsbetreuung ENNS-



Foto: CI & M / Robert Deopito

Service für PensionistInnen



Wollen Sie wissen, ob eine vida-PensionistInnen-Ortsgruppe auch in ihrer Nähe ist? Die Landesvorsitzenden der vida-PensionistInnen helfen Ihnen dabei gerne telefonisch weiter.

Wien	Walter Darmstädter	0664/1055659
	Renate Ludewig	0664/4861874
Burgenland	Karl Aringer	0664/2758626
Kärnten	Gerhard Unterköfler	0664/8624116
Salzburg	Josef Rieder	0664/6145745
Steiermark	Wilhelm Techt	0664/6145746
Tirol	Walter Kreiser	0664/6145747
Vorarlberg	Hans Schett	0664/6145748
Oberösterreich	Franz Schaumlechner	0664/1824162
Niederösterreich	Rudolf Srba	0664/1517661

PENS.: jeden 1. u. 3. Di 9-10 Uhr, 4470 Enns, Lorcherstr. 1 (neben dem Feuerwehr-Depot).

ATTNANG-PUCHHEIM-PENS. (201): Di (werktags) 8.30-11 Uhr, Bf. Attnang-P., Tel./Fax 07674/608/4945 • Gebietsbetreuung **GMUNDEN-PENS.:** jeden 1. Di (werktags) 8.30-11 Uhr, Bf. Gmunden, Tel. 0664/2014131 • Stammtisch jeden 1. Mo (werktags), 14 Uhr, GH Staudinger, Aurachkirchen • Gebietsbetreuung **VÖCKLABRUCK-PENS.:** jeden 1. Mo (werktags) 9-11 Uhr, Bf. Attnang-P., Tel./Fax 07674/608/4945 • Stammtisch jeden 1. Do (werktags), 14 Uhr, GH Fellner, Vöcklamarkt.

SALZKAMMERGUT (202): Gebietsbetreuung **EBENSEE-PENS.:** nach Vereinbarung, Tel. 0699/10472680 oder 06133/6180, E-Mail: piontek@gmx.at • Stammtisch jeden 3. Do 16 Uhr, Gasthof Auerhahn • Gebietsbetreuung **BAD GOISERN-PENS.:** nach Vereinbarung, Tel. 06135/6525 • Gebietsbetreuung **BAD ISCHL-PENS.:** nach Vereinbarung, Tel. 06132/25165.

BRAUNAU-PENS. (203): nach Vereinbarung, Tel. 07722/84469.

KIRCHDORF/KREMS (212): nach Vereinbarung, Tel. 0664/4827265.

KLEINREIFLING (213): jeden 1. Mo 8-11 Uhr, Tel. 07357/522/181 oder 0664/8297257 • PensionistInnen: nach Vereinbarung, Tel. 07357/230.

LINZ (215): Mo, Di, Mi, Fr 8-11.30 Uhr, Wiener Str. 2, 4020 Linz, Tel. 0732/654389/6722 • PensionistInnen: Mo-Do 8-11.30 Uhr, Wiener Str. 2, Tel. 0732/654389/6725.

NEUMARKT-GRIESKIRCHEN (217): Gebietsbetreuung **NEUMARKT-PENS.:** nach Vereinbarung, Tel. 07733/6168 • Gebietsbetreuung **GRIESKIRCHEN-PENS.:** nach Vereinbarung, Tel. 07248/68329.

RIED-PENS. (218): jeden 1. Di im März, Juli, Sept., 14.30 Uhr, Bahnhofrestaurant, 4910 Ried, Tel. 07751/20172.

ST. GEORGEN/GUSEN-PENS. (220): nach Vereinbarung, Tel. 07237/3884.

SCHÄRDING-RIEDAU (221): nach Vereinbarung, Tel. 0699/81608053 • PensionistInnen: jeden 1. Mo (werktags) 9-11 Uhr, Bf. Schärding, Tel. 0699/81298172.

SUMMERAU-FREISTADT-PENS. (222): nach Vereinbarung, Tel. 0664/3919420.

STEYR-PENS. (223): Mo (werktags) 9-11 Uhr, Bf. Steyr, Tel. 07252/595/147.

WELS (226): nach Vereinbarung, Tel. 07242/93000/2950 oder 0664/8263983 • PensionistInnen: jeden 1. u. 3. Mo 9-11 Uhr, ehem. Bahnarztordination, Bahnhofstr. 31a, 4600 Wels.

WINDISCHGARSTEN (227): nach Vereinbarung, Tel. 0664/8297252 • PensionistInnen: nach Vereinbarung, Tel. 07562/8449.

SALZBURG

BISCHOFSHOFEN-PENS. (301): Di 9-11 Uhr, Salzburger Str. 6.

SAALFELDEN-PENS. (305): jeden 1. Di 9-11 Uhr, Bahnhofstr. 65.

SALZBURG-PENS. (309): Di 8.30-11.30 Uhr, 5020 Salzburg, Markus-Sittikus-Str. 10, Tel. 0662/871228.

KÄRNTEN

KLAGENFURT (402): Mo u. Mi 8.30-11.30 Uhr, Hbf. Klagenfurt, Tel. 0463/93000/396.

ROSENBAACH-PENS. (405): Fr 9-12 Uhr, Bf. Rosenbach.

SPITTAL/MILLSTÄTTERSEE-PENS. (406): jeden 1. u. 3. Di 9-11 Uhr, Bf. Spittal/M.

ST. VEIT/GLAN (407): jeden Mi (werktags) 9-11 Uhr, Bf. St. Veit/G. Jeden 1. Mi ÖBV-Beratung.

VILLACH (409): Di u. Do 9-11 Uhr, Hbf. Villach.

VILLACH-PENS. (409): Mo-Do 8-11 Uhr, Widmannng. 11/2/Zi

211, Tel. 04242/93000/4092.

VERSCHIEBE-BF. VILLACH-SÜD (409): Betriebsgebäude H3, 8-13 Uhr (Basa 8968/484) • Betrieb jeden 2. Di • Betrieb-Stationendienst jeden 1. und 4. Di • Personen- und Güterverkehr jeden 3. Di.

WOLFSBERG-PENS. (410): jeden 1. Di 9-10.30 Uhr, Bf. Wolfsberg.

STEIERMARK

BRUCK/MUR: (501): Mi 16-18 Uhr bzw. nach Vereinbarung, Tel. 03862/53186, ÖGB-Haus, Schillerstr. 22, 8600 Bruck/Mur • PensionistInnen: Di-Fr 8-11 Uhr, ÖGB-Haus, Tel. 0664/4947957.

FEHRING (502): Di 8-12 Uhr, ESV-Heim, 8350 Fehring, Tel. 0664/3733242 • PensionistInnen: jeden 1. Di 10-12 Uhr, ESV-Heim, Tel. 0664/1326468.

FRIEDBERG (503): nach Vereinbarung, Tel. 0664/6175534 • PensionistInnen: jeden 1. Fr. 9-10 Uhr, Bf. Friedberg, Tel. 0680/2003012.

GRAZ (504): nach Vereinbarung, Tel. 0664/6145726 • PensionistInnen: Di, Mi, Do 9-11 Uhr, Europaplatz 2/2/Zi 2404, Tel. 0316/93000/325.

KNITTELFELD (505): nach Vereinbarung, Tel. 03512/93000/318 oder 559 • PensionistInnen: Do 9-11.30 Uhr, Hans-Resel-Gasse 2/1. Stock, 8720 Knittelfeld, Tel. 03512/82435/3.

LEOBEN (506): Mi 9-11.30 Uhr, Alois-Edlinger-Gasse 26/3, 8700 Leoben.

MÜRZZUSCHLAG (507): Mo u. Do 8-11 Uhr, Kaplanplatz 3, 8680 Mürzzuschlag, Tel. 0676/899871008.

MURAU (508): nach Vereinbarung, Tel. 0650/2911980 • PensionistInnen: nach Vereinbarung, Tel. 03532/2627 oder 0664/1139987.

NEUMARKT (509): nach Vereinbarung, Tel. 0664/2410959 • PensionistInnen: nach Vereinbarung, Tel. 0650/3121067.

ST. MICHAEL (510): Di 9-11 Uhr (ausgen. Schulferien), Bf. St. Michael, Bahnhofplatz 4.

SELZTHAL (511): Di 8-10 Uhr, Bahnhofstr. 45 (ehem. Sparda), Tel. 0664/8297238 • PensionistInnen: jeden 1. und 3. Di 9-10 Uhr, Bahnhofstr. 45, Tel. 0676/7828399.

VORDERNBERG (512): nach Vereinbarung, Tel. 0664/1530127 • PensionistInnen: nach Vereinbarung, Tel. 0664/5812739.

ZELTWEG (513): nach Vereinbarung, Tel. 0664/8263418 • PensionistInnen: jeden letzten Mi 9-10.30 Uhr, Bf. Zeltweg, 1. Stock, Tel. 03577/26473.

LEIBNITZ (514): nach Vereinbarung, Tel. 0664/8263193 • PensionistInnen: Mo 10-12 Uhr, Bf. Leibnitz, Tel. 03184/3321.

STAINACH-IRDNING (515): nach Vereinbarung, Tel. 0664/4283762 • PensionistInnen: nach Vereinbarung, Tel. 03612/25524.

HIEFLAU (516): jeden Monatsersten 8-10 Uhr (werktags), Kaserne Hieflau, Tel. 03634/230/120.

HARTBERG (517): nach Vereinbarung, Tel. 0664/4045185.

SCHLADMING (518): nach Vereinbarung, Tel. 0664/8297275 • PensionistInnen: nach Vereinbarung, Tel. 03687/22130 oder 22493.

BAD RADKERSBURG (519): nach Vereinbarung, Tel. 03452/82300/390 • PensionistInnen: nach Vereinbarung, Tel. 03476/3210 oder 0664/9177744.

EISENERZ-PENS. (520): nach Vereinbarung, Tel. 0650/3517197.

BAD AUSSEE (521): nach Vereinbarung, Tel. 0676/3728366 • PensionistInnen: nach Vereinbarung, Tel. 06131/550.

GRAZ-PRIVATBAHNEN (522): Mo-Do 7-16 Uhr, Fr 7-12 Uhr, Graz-Köflacherbf., Betriebsratsbüro, Tel. 0316/573497/290 • PensionistInnen: Di 8-11 Uhr, Köflacherbf., EG/Zi 6,

Tel. 0316/5987/292, Versammlungen: 21.6., 11.10.2007, 14 Uhr, GH Wagner, Wachtelgasse 18, Graz.

TIROL

HALL (605): Mo 10-12 Uhr, Bf. Hall, Bahnhofstr. 14, Tel. 01/93000/8661/257 • PensionistInnen: jeden 1. und 3. Mo 8-10.30 Uhr, Bf. Hall, Tel. 05224/51714.

INNSBRUCK 1 (606): Mo-Fr 8-12 Uhr, ÖGB-Haus, 4. Stock, Innsbruck, Südtiroler Platz 14-16, Tel. 0512/573229, Basa 860/1739.

INNSBRUCK 2 (607): Mo-Fr. 8-12 Uhr, Innsbruck, Pastorstr. 5, Tel. 0512/5307/180.

LIENZ (616): Mo 9-11 Uhr, Volkshaus, 1. Stock, Lienz, Beda-Weber-G. 20, Tel. 0681/10411929.

VORALBERG

BLUDENZ-PENS. (601): Di u. Do (Juli/Aug. nur Di) 9-11 Uhr, Bf. Bludenz, Tel. 05552/65816/3.

BREGENZ-PENS. (602): Di u. Do 9-11 Uhr, Bf. Bregenz, Tel. 05574/93000/1347.

FELDKIRCH-PENS. (604): Di 9-11 Uhr, Bf. Feldkirch, Tel. 05522/311/1720.

SONSTIGES

PENSIONISTENTREFFEN TECHN. WAGENDIENST REGION OST: 27.11.2007, 13 Uhr, GH zum Alten Bahnhof, 1210 Wien, Nordbahnanlage 9.

PENSIONISTENTREFFEN DER EHEMALIGEN ZUGFÖRDERUNG WIEN NORD (OG 10): 30.11.2007, 14 Uhr, GH Löwenherz, 1160 Wien, Hernalser Hauptstraße 171 (beim Bf. Hernalers-Bahn).

Webtipp



Veranstaltungen finden Sie auch auf der vida-Website:
www.vida.at

Die Bundesleitungsklausur und das Siegmundsherberg-Treffen der PensionistInnen fanden erstmals unter dem Dach von vida statt.

PensionistInnenaktivitäten

Zusammengewachsen in vida



Hunderte PensionistInnen feierten ihr Treffen in Siegmundsherberg heuer erstmals in ihrer neuen Gewerkschaft vida

Foto: vida

Mit sehr offenen Worten sprach der stellvertretende Vorsitzende der Gewerkschaft vida, Wilhelm Haberzettl, bei der ersten gemeinsamen Bundesleitungsklausur der vida-PensionistInnen in Litschau (10. bis 14. September 2007) über die politische Situation in Österreich. Zu den vordringlichen Themen der Tagung wie Steuerreform und Pensionserhöhungen bezog Haberzettl klar Stellung. Er sprach sich für eine deutliche Entlastung der ArbeitnehmerInnen und faire Pensionserhöhungen aus (Sehen Sie dazu auch den Artikel auf Seite 18 in dieser Ausgabe).

Gemeinsamkeiten. Bei der ersten gemeinsamen Tagung der ehemaligen PensionistInnen der Gewerkschaften HTV, HGPD und der Eisenbahnergewerkschaft stand das Zusammenwachsen in vida im Vordergrund. Dazu wurden organisatorische Fragen besprochen.

Stärker werden. Vereint durch gemeinsame Probleme legten die FunktionärInnen die Ziele und den Weg zu den Lösungen fest. „Wir werden danach trachten, noch mehr Mitglieder für unsere Gewerkschaft zu gewinnen, um noch stärker

zu werden“, meinte Walter Skopek, Vorsitzender der vida-PensionistInnen, zur Zukunft der PensionistInnenabteilung. Rund 56.000 PensionistInnen werden von der Gewerkschaft vida österreichweit vertreten. Die Betreuung obliegt in erster Linie den Ortsgruppen. Diesen sprach Skopek für ihre wertvolle Arbeit Dank aus.

Tag der PensionistInnen. Ein voller Erfolg war auch der Tag der PensionistInnen im Waldviertler Eisenbahnmuseum in Siegmundsherberg von 30. August bis 2. September 2007. Walter Skopek konnte hunderte KollegInnen bei seiner Eröffnungsrede begrüßen. ÖGB-PensionistInnenvorsitzender Werner Thum und der niederösterreichische Nationalratsabgeordnete Hannes Bauer gingen in ihren Ansprachen auf die Situation der PensionistInnen ein.

Freundschaften. Die gute Laune stand an diesen drei Tagen im Mittelpunkt. „Ich komme immer wieder gerne hierher“, freute sich ein Kollege aus dem Marchfeld, „weil hier treffe ich wieder meine Freunde aus dem Waldviertel, mit denen ich gemeinsam in Wien Dienst versehen habe.“

rudolf.srba@vida.at

ÖBB-Kursbuchaktion



Foto: Roland Eisenbeutl

Bezugsbahnhöfe für die Fahrplan-CD-ROM

Kärnten: Klagenfurt Hbf, St. Veit/Glan, Villach Hbf

Niederösterreich: Amstetten, St. Pölten Hbf, Tulln, Baden, Bruck/Leitha, Gänserndorf, Gmünd NÖ, Hollabrunn, Krems a.d. Donau, Mistelbach, St. Valentin, Wr. Neustadt, Waidhofen/Ybbs, Wolkersdorf

Oberösterreich: Attnang-Puchheim, Bad Ischl, Gmunden, Linz Hbf, Ried/Innkreis, Schärding, Steyr, Vöcklabruck, Vöcklamarkt, Wels Hbf

Salzburg: Bad Gastein, Bischofshofen, Salzburg Hbf, Zell am See

Steiermark: Bruck/Mur, Graz Hbf, Knittelfeld, Leoben Hbf, Mürzzuschlag, Stainach-Irdning

Tirol: Innsbruck Hbf, Jenbach, Kitzbühel, Kufstein, Landeck-Zams, Lienz in Osttirol, Wörgl

Vorarlberg: Bludenz, Bregenz, Feldkirch

Wien: Wien Liesing, Wien Mitte, Wien Nord, Wien FJBF, Wien Südbf, Wien Westbf, Floridsdorf.

Fahrpläne 2008

Die ÖBB präsentieren in Kooperation mit vida die ÖBB-Kursbuchaktion für aktive und pensionierte EisenbahnerInnen.

Das Kursbuch Fahrpläne Österreich 2008 (inklusive der Beilage „Fernverkehr Österreich“) ist für ÖBB-MitarbeiterInnen ermäßigt um 6 Euro erhältlich. Die Winterausgabe 2007/2008 des Kursbuchs „Fahrpläne Fernverkehr Österreich-Europa“ kann ebenfalls vergünstigt um 3 Euro erworben werden.

Fahrplan CD-ROM. Der MitarbeiterInnen-Preis für die Fahrplan CD-ROM (gibt Auskünfte über Bahn, ÖBB-Postbus, Bahn-Fernverbindungen Europa sowie über die Stadtverkehre Innsbruck, Klagenfurt, Salzburg, Steyr, Traun, Villach und Wels) beträgt 10 Euro – die CD-ROM kann auf den im

Kasten angeführten Bezugsbahnhöfen gekauft werden.

Regionalfahrpläne. Zusätzlich können die einzelnen Regionalfahrpläne (Österreich West, Österreich Mitte, Österreich Süd, Österreich Nord/Ost und Österreich S-Bahn Region Wien) getrennt vom Kursbuch ermäßigt um jeweils 1,80 Euro bezogen werden. Die Regionalfahrpläne sind regionsspezifisch an den Bahnhöfen erhältlich; an den Bahnhöfen Wien West- und Südbahnhof sowie Wien Mitte und an den Hauptbahnhöfen St. Pölten, Eisenstadt, Linz, Graz, Klagenfurt, Villach, Salzburg, Innsbruck, Bregenz und in Feldkirch sind in limitierter Stückzahl sämtliche Regionalfahrpläne zu erwerben.

Achtung neu. Alle Fahrpläne können gegen Vorlage des at-Fahrbegünstigungsausweises ermäßigt erworben werden.

Fahrplanauskünfte gibt es auch im Internet unter <http://www.oebb.at>, übers ÖBB-Intranet sowie beim „CallCenter“ der ÖBB: Tel. 05-1717 (0-24 Uhr) aus ganz Österreich ohne Vorwahl zum Ortstarif.

Impressum vida-plus

Herausgeber: Österreichischer Gewerkschaftsbund, 1010 Wien, Laurenzerberg 2/Gewerkschaft vida, 1050 Wien, Margaretenstraße 166, Tel. 01/546 41-0.

Medieninhaber: Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH, 1230 Wien, Altmannsdorfer Str. 154-156, Tel. 01/662 32 96, Fax 01/662 32 96-6385, www.oegbverlag.at, office@oegbverlag.at.

ZVR: 576439352

Hersteller: Leykam Druck GmbH & Co KG, 7201 Neudörfel, Bickfordstraße 21, Tel. 02622/9009, Fax 02622/9009-1100

Herstellungsort: Neudörfel

Redaktionsteam dieser vida-plus Ausgabe: Hansjörg Miethling, Maria Ostermann, Walter Skopek.

Grafik: Michael Mazohl, ÖGB-Verlag



In Memoriam

**Wir gedenken unserer verstorbenen
Kolleginnen und Kollegen:**

IM AKTIVSTAND VERSTORBEN:

Affenzeller Josef, 4212 Neumarkt, 1955
Berger Rudolf, 9300 St. Veit/Glan, 1957
Clavora Wolfgang, 2410 Hainburg, 1987
Dostal Sieglinde, 1110 Wien, 1959
Dullnigg Hermann, 8800 Unzmarkt, 1958
Ecker Walter, 2052 Pernersdorf-Pfaffen., 1958
Einberger Johann, 4732 St. Thomas, 1968
Ematinger Franz, 4800 Attnang-P., 1958
Endl Ewa, 1220 Wien, 1957
Falch Johann, 6574 Pettneu, 1959
Fluch Hansjörg, 8632 Gußwerk, 1959
Fussi Andrea, 4572 St. Pankraz, 1972
Geml Hans, 1120 Wien, 1965
Göhl Robert, 1110 Wien, 1966
Gutleederer Franz, 3110 Neidling, 1965
Halasz Gizella, 7111 Parndorf, 1951
Happl Erwin, 1200 Wien, 1957
Dr. Helferstorfer Walther, 1080 Wien, 1950
Hliban Daniel, 8680 Mürrzuslag, 1987
Hochenberger H. Marina, 1050 Wien, 1960
Jurasek Barbara, 1210 Wien, 1962
Kaltenbrunner Gabriele, 4600 Wels, 1962
Kastenhofer Monika, 2100 Korneuburg, 1952
Kirzenberger Monika, 8591 Ma. Lankowitz, 1966
Kogler Franz, 8822 Mühlen, 1956
Kössl Maria, 3340 Waidhofen, 1957
Leitner Christine, 8661 Wärtberg, 1959
Luisi Heinrich, 1100 Wien, 1951
Matejic Dragoslav, 1210 Wien, 1945
Meerakker van de Martinus, 2620 Neunkirchen, 1953
Puhm Peter, 1100 Wien, 1951
Reiter Hanno, 8983 Bad Mitterndorf, 1953
Rettenbacher Reinhold, 5020 Salzburg, 1962
Rosic Rifat, 6300 Wörgl, 1949
Schatzl Johann, 4690 Schwanenstadt, 1956
Schneeberger Helmut, 1110 Wien, 1968
Schuster Johann, 4890 Frankenmarkt, 1983
Stiller Bruno, 2500 Baden, 1956
Weber Martin, 9413 St. Gertraud, 1988
Wechselberger Patrick, 6271 Uderns, 1978
Zeilinger Theresia, 4972 Utzenaich, 1931
Zeleny Erwin, 1220 Wien, 1943

IM RUHESTAND VERSTORBEN:

A
Albel Franz, 9500 Villach, 1924
Dipl.Ing. Alf Ernst, 6020 Innsbruck, 1914
Amtmann Johann, 9241 Wernberg, 1925
Andrae Josef, 8403 Lebring, 1917
Apfler Rudolf, 2734 Puchberg, 1930
Ardelt Barbara, 2130 Mistelbach, 1920
Augustin Johann, 8970 Schladming, 1947
Auzinger Walter, 3184 Tümnitz, 1923

B
Bachnetzer Anton, 6424 Silz, 1934
Bärnthaler Johann, 8724 Pausendorf, 1912
Barucic Marko, 1070 Wien, 1949
Bauer Franz, 8820 Neumarkt, 1941
Bauer Josef, 3932 Kirchberg, 1927
Bauer Wilhelm, 8920 Hieflau, 1927
Baumann Anton, 1130 Wien, 1935
Baumgartner Berta, 2124 Kreuzstetten, 1920
Beck Josef, 1220 Wien, 1921
Beireder Josef, 4300 St. Valentin, 1916
Bertl Adolf, 3100 St. Pölten, 1938
Bettschar Maria, 9500 Villach, 1920
Biela Franz, 8770 St. Michael, 1932
Binder Hermann, 5310 Mondsee, 1926
Binder Walter, 1020 Wien, 1925
Brandtner Walter, 4020 Linz, 1926
Brenner Friedrich, 2212 Großengersdorf, 1949
Brenner Wilhelm, 2242 Prottes, 1926
Bruckmiller Karl, 3261 Steinakirchen, 1925
Brunnbauer Johann, 1140 Wien, 1931
Brunner Josef, 2822 Erlach, 1914
Brunner Rudolf, 3300 Amstetten, 1920
Büchel Elmar, 6800 Feldkirch, 1926
Büchel Alfons, 6752 Dalaas, 1916
Burtscher Johann, 6700 Bludenz, 1923

D
Danninger Walter, 5500 Bischofshofen, 1932
Deutschmann Walter, 3511 Furth, 1953
Dick Karl, 4061 Pasching, 1927
Dittrich Oskar, 2231 Straßhof, 1944
Dorr Franz, 3900 Schwarzenau, 1949
Drzola Maria, 9500 Villach, 1934

E
Eder Hermann, 2070 Retz, 1938
Eggendorfer Gustav, 1110 Wien, 1921
Eibner Konrad, 3335 Weyer, 1932
Eingang Josefine, 8900 Selzthal, 1928

Eisenberger Karl, 2000 Stockerau, 1935
Elsässer Walter, 6020 Innsbruck, 1920
Engl Maria, 1210 Wien, 1938
Ennemoser Otto, 6094 Axams, 1924
Esletzbichler Johann, 3343 Hollenstein, 1933

F
Ing. Fanin Rudolf, 9500 Villach, 1924
Felner Johann, 4800 Attnang-P., 1937
Fingerland Walter, 6020 Innsbruck, 1945
Fink Alois, 2410 Hainburg, 1916
Fink Johann, 3200 Ober-Grafendorf, 1924
Franke Karl, 1210 Wien, 1924
Friedl Karl, 6020 Innsbruck, 1913
Friedsam Karl, 4623 Gunkirchen, 1932
Fürstauer Anton, 5760 Saalfelden, 1927
Furtner Karl, 6250 Kundl, 1948
Fussenegger Josef, 6773 Vandans, 1932

G
Gabler Leopold, 1130 Wien, 1910
Gamper Otto, 1020 Wien, 1929
Gangelberger Helmut, 2203 Großenbersdorf, 1942
Ganser Franz, 4113 St. Martin, 1924
Gasser Johann, 9500 Villach, 1928
Germadnik Florian, 9141 Eberndorf, 1923
Germitsch Franz, 8212 Pischelsdorf, 1923
Glatzer Leopoldine, 2431 Kleinneusiedl, 1934
Gleiss Franz, 3124 Oberwölbling, 1944
Gorjanac Anton, 3321 Ardagger, 1936
Göschl Johann, 2222 Bad Pirawarth, 1926
Graf Erwin, 2563 Pottenstein, 1933
Graf Johann, 3062 Kirchstetten, 1948
Grasl Peter, 8992 Altaussee, 1929
Grassberger Anton, 8020 Graz, 1940
Grein Josef, 8344 Bad Gleichenberg, 1946
Gremel Engelbert, 2853 Krumbach, 1931
Griehsl Robert, 1020 Wien, 1919
Grieshofer Alfred, 5020 Salzburg, 1950
Griessauer Johann, 8920 Hieflau, 1946
Grill Alois, 2870 Aspang, 1930
Gröller Gustav, 1100 Wien, 1925
Grundnig Günther, 8742 Obdach, 1937
Gschwandtner Franz, 5411 Oberalm, 1915
Günther Franz, 5760 Saalfelden, 1934

H
Haas Ronald, 6300 Wörgl, 1949
Hackl Josef, 4040 Linz, 1924
Haider Kurt, 7471 Rechnitz, 1924
Haiderer Viktor, 8706 Leoben-Seeegraben, 1922
Haischberger Ernst, 4822 Bad Goisern, 1944
Hameseder Eduard, 3153 Rotheau, 1921
Hammerer Gustav, 8720 Knittelfeld, 1955
Handler Johann, 2231 Straßhof, 1929
Hangl Herbert, 5020 Salzburg, 1921
Hanzlik Rudolf, 1050 Wien, 1920
Haring Hermann, 9500 Villach, 1940
Hartmann Erich, 6832 Muntlix, 1927
Haslwanter Johann, 6103 Reith, 1924
Hauer Martin, 8330 Feldbach, 1920
Hauser Maria, 4300 St. Valentin, 1917
Havel Alfred, 1180 Wien, 1931
Hennrichler Franz, 3300 Amstetten, 1930
Heuer Julius, 2020 Hollabrunn, 1914
Hinterreiter Franz, 4222 St. Georgen, 1923
Hintner Peter, 6322 Kirchbichl, 1919
Hipfinger Andreas, 2130 Mistelbach, 1916
Hirschbichler Bartlmae, 5771 Leogang, 1936
Hirtensfellner Anton, 8160 Weiz, 1949
Hochsteger Franz, 1220 Wien, 1915
Hochstrasser Alois, 8551 Wies, 1910
Holler Ewald, 6020 Innsbruck, 1941
Holy Hubert, 7201 Neudörfel, 1918
Holzer Rudolf, 4814 Neukirchen, 1914
Holzinger Karl, 1230 Wien, 1928
Holzreiter Anton, 3950 Gmünd, 1937
Hrasdil Engelbert, 9020 Klagenfurt, 1922
Huber Ernst, 2225 Zistersdorf, 1931
Huber Heinrich, 4600 Wels, 1921
Huber Johann, 4650 Lambach, 1921
Huimann Rudolf, 2412 Wolfsthal, 1940

I
Ibounig Adolf, 6063 Rum, 1913
Illtschko Josef, 1200 Wien, 1907

J
Jauk Karl, 8911 Admont, 1924
Joksch Franz, 1210 Wien, 1923
Jordan Alfred, 6574 Pettneu, 1928

K
Kagerer Hermine, 8680 Mürrzuslag, 1920

Kaman Stefan, 2486 Pottendorf, 1921
Kammerer Ernst, 4823 Steeg, 1923
Kanzler Johann, 8990 Bad Aussee, 1921
Kapferer Anton, 6167 Milders, 1927
Karrer Sebastian, 6300 Wörgl, 1921
Kaufmann Franz, 4894 Oberhofen, 1952
Kaufmann Franziska, 8020 Graz, 1920
Kemedinger Herbert, 1020 Wien, 1927
Kemringer Ruppert, 1040 Wien, 1939
Kepplinger Johann, 4020 Linz, 1934
Kern Peter, 5204 Steindorf, 1945
Kielwein Hilmar, 6830 Rankweil, 1939
Kiniger Walter, 4030 Linz, 1931
Kirchmair Wilfried, 6170 Zirl, 1941
Kirchsteiger Max, 4906 Eberschwang, 1940
Klima Erika, 1130 Wien, 1927
Köfeler Robert, 9500 Villach, 1951
Köhldorfer Johann, 8324 Kirchberg, 1932
Köhler Franz, 3071 Böheimkirchen, 1918
Köll Josef, 6426 Roppen, 1954
Köll Josef, 6426 Roppen, 1914
Köllchen Edith, 1230 Wien, 1924
Kompos Johann, 6020 Innsbruck, 1930
Konrad Karl, 2454 Trautmannsdorf, 1945
Korber Karl, 8720 Knittelfeld, 1927
Kosarek Rupert, 3380 Pöchlarn, 1919
Kothmüller Adolf, 8850 Murau, 1922
Kottlik Erwin, 1170 Wien, 1942
Ing. Kowall Heinrich, 2340 Mödling, 1920
Kramer Rudolf, 8700 Leoben, 1939
Krapfenbauer Johann, 1100 Wien, 1923
Krassnitzer Erwin, 6900 Bregenz, 1943
Krenauer Friedrich, 3710 Ziersdorf, 1936
Kreuzer Anton, 4814 Neukirchen, 1938
Kronberger Franz, 5723 Uttendorf, 1926
Krug Johanna, 2225 Zistersdorf, 1923
Kugler Ernestine, 1050 Wien, 1935

L
Ladevic Adolf, 6365 Kirchberg, 1925
Lambauer Karl, 8600 Bruck/Mur, 1926
Längle Anton, 6800 Feldkirch, 1921
Laterner Helmut, 6700 Bludenz, 1929
Leitner Anton, 4020 Linz, 1921
Lenko Raimund, 9462 Bad St. Leonhard, 1928
Lienbacher Matthäus, 5440 Golling, 1925
Loimer Karl, 3140 Pottenbrunn, 1915
Löw-Beer Jovanka, 1060 Wien, 1940
Löwy Siegfried, 4650 Lambach, 1930
Lokay Josef, 2232 Deutsch-Wagram, 1933
Lorber Franz, 8463 Leutschach, 1929
Lukestik Erna, 1110 Wien, 1923
Lürzer Wolfgang, 5550 Radstadt, 1922

M
Macek Ernst, 1120 Wien, 1928
Magthuber Adele, 1140 Wien, 1920
Maier Hermann, 8720 Knittelfeld, 1935
Maier Josef, 4800 Attnang-P., 1912
Mairunteregg Guido, 4540 Pfarrkirchen, 1923
Manas Karl, 8522 Groß St. Florian, 1915
Margreiter Oswald, 6250 Kundl, 1930
Marouschek Franz, 3100 St. Pölten, 1929
Matt Alois, 6574 Pettneu, 1925
Mattei Karl, 6971 Hard, 1930
Mattischek Alois, 4844 Regau, 1934
Matzka Ignaz, 2650 Payerbach, 1929
Meister Leopold, 8330 Feldbach, 1923
Meyer Franz, 9300 St. Veit/Glan, 1913
Mitterer Arthur, 9551 Bodensdorf, 1924
Dipl.Ing. Mlinek Johann, 1030 Wien, 1925
Moser Rudolf, 9500 Villach, 1913
Muhr Franz, 3151 St. Georgen, 1936
Müller Engelbert, 1020 Wien, 1925
Müller Gottfried, 1230 Wien, 1951
Müller Helmut, 1140 Wien, 1939
Müller Rudolf, 8043 Graz-Kroisbach, 1931

N
Narovec Ernst, 1220 Wien, 1941
Natterer Herbert, 6300 Wörgl, 1939
Nedomansky Otto, 1040 Wien, 1924
Neu Josef, 5500 Bischofshofen, 1930
Neuhold Ludwig, 8600 Bruck/Mur, 1932
Neuninger Anna, 4040 Linz, 1937

O
Oberpeilsteiner Franz, 4150 Rohrbach, 1939
Ochsenhofer Marianna, 1210 Wien, 1938
Ornig Franz, 8480 Mureck, 1947

P
Patzl Johann, 2102 Bisamberg, 1930
Perner Leopold, 2640 Gloggnitz, 1915
Perperschlager Johann, 4020 Linz, 1925
Pfeffer Franz, 2870 Aspang, 1914
Pichler Josefa, 6020 Innsbruck, 1928
Pichler Otmar, 8020 Graz, 1956
Plaickner Alexander, 5645 Böckstein, 1926
Plutnar Leo, 2100 Korneuburg, 1930
Pöchlacher Engelbert, 3270 Scheibbs, 1938
Poderschan Hildegard, 9500 Villach, 1924
Polz Erwin, 9400 Wolfsberg, 1927
Pösner Georg, 8720 Knittelfeld, 1924
Postpischil Franz, 1160 Wien, 1928
Praher Heinrich, 4284 Tragwein, 1929
Praxmarer Karl, 6460 Imst, 1957
Puchberger Herbert, 4320 Perg, 1951

R
Raditsch Josef, 7083 Purbach, 1922
Rathbauer Josef, 2542 Kottlingbrunn, 1927
Rathner Anna, 4020 Linz, 1921
Raupl Peter, 9020 Klagenfurt, 1921

Rebhann Franz, 4030 Linz, 1913
Reich Norbert, 6401 Inzing, 1937
Reiter Andreas, 5302 Henndorf, 1929
Resinger Johann, 5602 Wägrein, 1937
Ing. Rettenbacher Richard, 4822 Bad Goisern, 1913
Riedinger Nikolaus, 4050 Traun, 1928
Riedrich Anton, 3462 Bierbaum, 1961
Riegler Hubert, 5023 Salzburg-Gnigl, 1922
Rinnerberger Josef, 4550 Kremsmünster, 1932
Ritz Hermann, 6200 Jenbach, 1940
Rosenkranz Robert, 1030 Wien, 1938
Rothbauer Walter, 4020 Linz, 1935
Rotter Herbert, 1210 Wien, 1954
Rudorfer Hans, 1110 Wien, 1943

S
Sadnig Josef, 5020 Salzburg, 1943
Samhaber Manfred, 4600 Wels, 1951
Sarg Franz, 6414 Mieming, 1933
Schachner Josef, 4501 Neuhofen, 1928
Schaffer Gustav, 1020 Wien, 1945
Schausberger Maria, 4582 Spital, 1947
Scheiber Gebhard, 6156 Gries, 1940
Scherbineg Franz, 8020 Graz, 1913
Scheuch August, 3371 Neumarkt, 1920
Schibany Friedrich, 1120 Wien, 1930
Schlatzer Ehrenreich, 6521 Fließ, 1933
Schlögl Alfons, 4020 Linz, 1920
Schmidt Lothar, 7111 Parndorf, 1941
Schmierer Matthias, 2224 Obersulz, 1938
Schnecker Josef, 2340 Mödling, 1929
Schneider Helene, 2460 Bruckneudorf, 1927
Schnetzler Franz, 6751 Braz, 1916
Schobermaier Alois, 8720 Knittelfeld, 1927
Schöch Franz, 6811 Göfis, 1916
Schön Josef, 2130 Mistelbach, 1925
Schopf Josef, 4800 Attnang-P., 1919
Schula Karl, 2753 Markt Piesting, 1928
Schwab Herbert, 6923 Lauterach, 1928
Schwaiger Franz, 2650 Payerbach, 1926
Seitner Ludwig, 6156 Gries, 1938
Seitz Franz, 1210 Wien, 1913
Senn Johann, 6571 Strengen, 1922
Sezka Franz, 3730 Eggenburg, 1926
Sieberer Matthias, 5500 Bischofshofen, 1921
Skreta Franz, 1210 Wien, 1950
Sonntag Johann, 1190 Wien, 1924
Stanek Willibald, 1100 Wien, 1913
Stastny Karl, 1100 Wien, 1921
Steinberger Hans, 9241 Wernberg, 1941
Steindler Rudolf, 3343 Hollenstein, 1938
Ing. Steiner Alfred, 4020 Linz, 1928
Steiner Johann, 8900 Selzthal, 1920
Steingasser Ludwig, 8940 Liezen, 1920
Stocker Johann, 8720 Knittelfeld, 1931
Stoiber Johann, 3100 St. Pölten, 1915
Stor Gustav, 9800 Spittal, 1934
Strallegger Harald, 8720 Knittelfeld, 1944
Streitenberger Wilhelm, 1210 Wien, 1928
Strobl Franz, 6133 Weerberg, 1918
Stummer Herbert, 8720 Knittelfeld, 1921
Sturzlbaum Johann, 3430 Tulln, 1914
Swoboda Wilhelm, 1100 Wien, 1915

T
Tanzer Josef, 3380 Pöchlarn, 1912
Tauber Wilhelm, 4020 Linz, 1932
Thalbauer Johann, 4906 Eberschwang, 1942
Thürmer Johann, 2051 Zellerndorf, 1952
Tichy Margaretha, 1190 Wien, 1915
Tiefenbacher Johann, 2126 Ladendorf, 1929
Tiefenthaler Johann, 4880 St. Georgen, 1949
Tollovich Josef, 2344 Ma. Enzersdorf, 1930
Traxler Josef, 8774 Mautern, 1919
Treppe Franz, 9560 Feldkirchen, 1914
Türke Berta, 6300 Wörgl, 1927

U
Dipl.Ing. Udovic Viktor, 9500 Villach, 1926
Uneg Johann, 8740 Zeltweg, 1933
Unterleitner Johann, 6200 Jenbach, 1925
Unterwaditzer Rudolf, 6176 Völs, 1915
Ing. Urban Daniel, 5760 Saalfelden, 1963

V
Vontaggio Gertrude, 1230 Wien, 1922
Vonbank Alfons, FL-9494 Schaan, 1913
Vorrath Walter, 2486 Pottendorf, 1927

W
Wachter Walter, 8720 Knittelfeld, 1927
Wallner Josef, 1040 Wien, 1946
Waroschitz Eduard, 6020 Innsbruck, 1957
Weber Franz, 2345 Brunn/Geb., 1933
Wechselberger Werner, 6300 Wörgl, 1942
Wechselbraun Peter, 9800 Spittal, 1927
Weidner Johann, 1210 Wien, 1916
Weiss Erich, 2181 Dobermannsdorf, 1941
Weissitsch Hermann, 9220 Velden, 1935
Weltlich Franz, 8794 Vordernberg, 1917
Wernle Harald, 9232 Rosegg, 1954
Widroither Maria, 5162 Obertrum, 1916
Wiedermann Herbert, 1120 Wien, 1937
Wieser Engelbert, 3370 Ybbs, 1935
Wimmer Rudolf, 1020 Wien, 1938
Wirgler Eduard, 2120 Wolkersdorf, 1912
Wittberger Karl, 4020 Linz, 1925
Witzany Helmut, 8773 Kammern, 1915
Würzer Johann, 3680 Hofamt Priel, 1923

Z
Zeilinger Friedrich, 1160 Wien, 1924
Zimmermann Gertraud, 1030 Wien, 1921
Zöberer Wilhelm, 1030 Wien, 1915

Durch China und Tibet waren mit der Gewerkschaft verbundene EisenbahnerInnen aus Wien, Tirol und Oberösterreich auf der höchsten Bahnstrecke der Welt unterwegs.

Bahnstrecke der Weltrekorde

5.072 Meter Höhe. Fünf Jahre werkten 100.000 ArbeiterInnen unter härtesten Bedingungen an der Finalisierung der Strecke; 960 Kilometer befinden sich über 4.000 Meter über dem Meeresspiegel - die höchste Stelle der Eisenbahnstrecke liegt in 5.072 Meter Höhe.

Zentrum von Shanghai aus zum Shanghai Pudong Airport. Die Streckenlänge beträgt 32 km und der Zug durchrast diese Strecke in 7 Minuten und 47 Sekunden mit einer Höchstgeschwindigkeit von 431 km/h. Dieser so genannte „Transrapid“ fährt nach dem Prinzip der Magnetschwebe-Technik, die ursprünglich 1934 in Deutschland entwickelt worden ist.

Im September 2007 war eine Gruppe von aktiven und pensionierten EisenbahnerInnen im Fernen Osten unterwegs, um in China und Tibet die schnellsten Züge der Welt kennen zu lernen.

Rekordbauwerke. Die Bahnstrecke verfügt mit dem Fenghou-Tunnel (1.338 Meter Länge) in 4.905 Meter Höhe und dem Bahnhof Tanggula in 5.068 Meter Höhe über den höchstgelegenen Tunnel und Bahnhof der Welt. Die Strecke der Rekorde verfügt auch über die längste Eisenbahnbrücke der Welt (Qingshuihe-Brücke), die mit einer Länge von 11,7 km in einer Höhe von 4.600 Metern verläuft.

Verbundenheit. Selbstverständlich wurden auch Einrichtungen der chinesischen und tibetischen Kultur bestaunt. Es kam auch zu einem Treffen mit in China arbeitenden österreichischen EisenbahnerInnen, mit deren Mithilfe auch die Kontakte zu den chinesischen EisenbahnerInnen vertieft werden konnten. Diese Reise war für alle Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis.

1.972 Kilometer Länge. Die Bahnstrecke von Xining bis Lhasa ist insgesamt 1.972 Kilometer lang. Die erste Teilstrecke wurde bereits 1984 eröffnet, der zweite Streckenabschnitt von Golmund bis Lhasa mit einer Länge von 1.158 Kilometern wurde am 2. Juni 2006 freigegeben.

Unterwegs mit 431 km/h. Ein weiterer Höhepunkt dieser Reise war die Fahrt mit dem schnellsten Zug der Welt vom

Ing. Oskar Trummer



Fotos: Oskar Trummer

Die vida-Ortsgruppen haben in den letzten Monaten wieder zahlreiche Mitglieder ausgezeichnet und vielfältige Veranstaltungen durchgeführt.

vida Ortsgruppen: Ehrungen & Aktivitäten



Franz Emperer mit Gattin Herta



Lucien Daurer mit Gattin Erna

WIEN / MEIDLING-SIMMERING-PENS. (54):

Bei einer Einladung in der vida-Zentrale wurde Franz Emperer (im 1. Bild mit Gattin Herta) für seine 80-jährige Gewerkschaftsmitgliedschaft geehrt. Kollege Emperer (Jahrgang 1913) feierte dieser Tage auch seinen 94. Geburtstag. Unter vielen anderen feierte mit seinem Kollegen auch Lucien Daurer (im 2. Bild mit seiner Gattin Erna) seinen 93. Geburtstag im Kreis der Ortsgruppe. Die Ortsgruppenvertretung und anwesende KollegInnen gratulierten und bedankten sich bei den beiden Kollegen für ihre jahrzehntelange Treue zur Gewerkschaft.



Alois Peterschofsky
NIEDERÖSTERREICH /
KREMS-PENS. (161):

Alois Peterschofsky wurde bei einer kleinen Feier für seine 20-jährige Tätigkeit als Pensionistenobmann in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Der neue Obmann Ernst Gusenbauer bedankte sich im Namen des Ausschusses für dessen geleistete Arbeit zum Wohle aller Mitglieder und überreichte eine Urkunde samt Ehrengeschenk. Danke Alois!



Koll. Johann Krauskopf, StR. Sobe (Villach), StR. a.D. Horst Pammer sen., Pensionistenobmann Horst Rauffer.



Die Gruppe der Pensionisten aus Wiener Neustadt

KÄRNTEN/NIEDERÖSTERREICH

Meinungsaustausch. Die PensionistInnenexekutive der Gewerkschaft vida in Wiener Neustadt folgte im Sommer 2007 der Einladung des Villacher Bürgermeisters Helmut Manzenreiter und besuchte mit einer 30-köpfigen Delegation die „Verkehrsstadt“ im Süden Österreichs. In erster Linie wurde über die Probleme und Chancen eines großen Verkehrsknotenpunktes mit StR Harald Sobe (i. V. von Bgm. Manzenreiter) im Villacher Brauhaus diskutiert. Aber auch allgemeine gewerkschaftliche Themen wurden erörtert. StR a. D. Horst Pammer sen. überbrachte die besten Grüße von Bgm. Bernhard Müller aus Wiener Neustadt und bedankte sich im Namen der vida-FunktionärInnen aus den „Allzeit Getreuen“ bei den Gastgebern der Drau-Metropole.



3. v. r.: Siegfried Götzenbrugger
STEIERMARK / SELZTHAL (511):

Versammlung: 11.6.2007, ReferentInnen: LV Fritz Ploner, NR Anita Fleckl, ÖGB-Bez. Roswitha Glashüttner. Kollege Siegfried Götzenbrugger wurde für 75-jährige Mitgliedschaft geehrt.